ALLES THEATER?!

VERSCHENKEN SIE UNTERHALTUNG.

Eintrittskarten, Gutscheine, Theaterabo‘s uvm...

VORWORT VON MICHAEL POTTHAST

Das Jahresende naht und mit ihm für viele die wohl schönste Zeit für Begegnungen und Geschichten. Alles das können Sie im Theater Meppen auch in den letzten Wochen des ausklingenden Jahres erleben.

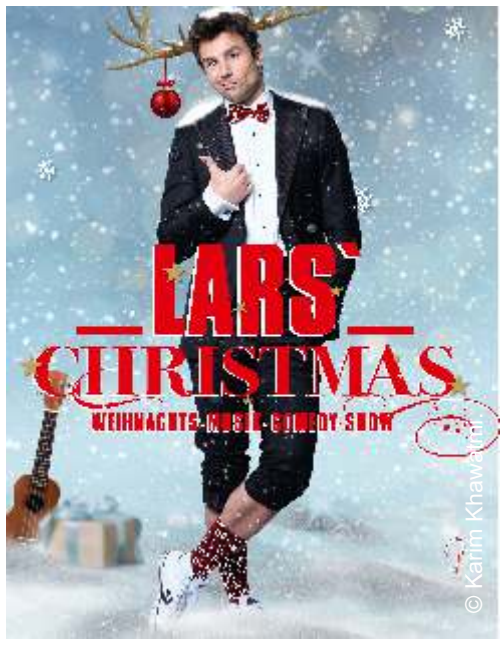
Bevor ich Ihnen die Highlights der Adventszeit vorstelle, möchte ich allen Leserinnen und Lesern schon jetzt - auch im Namen des Vorstandes und der Geschäftsstelle - eine besinnliche Vorweihnachtszeit und ein frohes Fest wünschen – und dabei den Blick noch einmal auf das wunderbare Programm dieser Tage im Theater Meppen richten: Denn bevor wir das Jahr verabschieden, warten noch so manche Highlights, die Sie nicht verpassen sollten!

Den Auftakt bildet Heinrich von Kleists Klassiker Der zerbrochne Krug am 25. November um 19:30 Uhr – ein Lustspiel, das in der Inszenierung von Aron H. Matthiasson glänzt. In der Rolle des Dorfrichters Adam steht kein Geringerer als Jörg Schüttauf auf der Bühne und sorgt für großes Schauspielvergnügen.

Am 30. November öffnet sich der Vorhang für das 6. Meppener Weihnachtskonzert, dessen Erlös der Telefonseelsorge Emsland/Grafschaft Bentheim zugutekommt. Mit einem Projektchor unter neuer Leitung, der bewährten Band und vielen engagierten Künstlerinnen und Künstlern wird der erste Advent musikalisch und warmherzig gefeiert.

Swingend geht es weiter am 1. Dezember, wenn Tom Gaebel & His Orchestra um 20:00 Uhr mit A Swinging Christmas für Jazz, Glanz und beste Laune sorgen. Der Ausnahmesänger lädt sein Publikum ein, das Weihnachtsfest einmal „wie in Las Vegas“ zu erleben – mit Stil, Humor und großartiger Musik.

Am 3. Dezember um 19:30 Uhr heißt es dann Lars' Christmas – die Weihnachtsshow des charmanten Lars Redlich, begleitet von Pianist Bijan Azadian. Ob komisch, musikalisch oder nachdenklich: Dieser Abend ist ein Fest der Vielseitigkeit und gute Laune ist garantiert.



© Karim Khawatmi

Zwei Tage später, am 5. Dezember um 20:00 Uhr, steht die Bühne ganz im Zeichen des Glamours: SUPER ABBA – a tribute to ABBA bringt die größten Hits der schwedischen Popgeschichte in einem energiegeladenen Live-Konzert zurück und lässt die 70er in neuem Glanz erstrahlen.

Am 9. Dezember um 19:30 Uhr folgt mit Das perfekte Geschenk eine warmherzige Weihnachtskomödie voll turbulenter Missverständnisse und familiärer Verwicklungen. In den Hauptrollen sind Andrea Spatzek, Ralph Morgenstern und Gaby Blum zu erleben – Theaterunterhaltung mit großen Schauspielnamen und viel Herz und Humor.

Fußballfans kommen am 10. Dezember auf ihre Kosten, wenn Arnd Zeigler um 20:00 Uhr mit seiner Bühnenshow Zeiglers wunderbare Welt des Fußballs - Immer Glück ist Können! gastiert. Der beliebte Moderator nimmt das Publikum auf eine Reise durch die Welt des runden Leders mit – charmant, witzig und mit dem typischen Augenzwinkern.

Für die jungen Theaterbesucher wird es am 12. bis 14. Dezember spannend: Das Kinder-Musical HoHoHo – In geheimer Mission erzählt die Geschichte von Sammy und Lilo, die mit Mut und Freundschaft gegen veraltete Vorurteile kämpfen.

Den feierlichen Schlusspunkt des Jahres setzt dann am 17. Dezember um 19:00 Uhr Schwanensee, das unsterbliche Ballett von Pjotr Iljitsch Tschaikowski. Getanzt vom International European Ballet. Mit dreißig Tänzerinnen und Tänzern verzaubert es mit Eleganz, Emotion und ewiger Schönheit.

© William Dalima

Besuchen Sie in der Vorweihnachtszeit das Theater! Es lohnt sich!

Wir freuen uns auf Sie.

Michael Potthast (Vorstandsvorsitzender der Theatergemeinde Meppen)

THEATER ALS ERFAHRUNGSRAUM

Rückblick auf den Workshop anlässlich des Theaterstücks „Mein Kampf“

Was ist Theater? Ein Erfahrungsraum! Ein Raum mit eigenen Regeln, aber ohne starre Gesetze und Sanktionen. Das Theater Poetenpack hat sich zum Ziel gesetzt, diesen Raum für Menschen zu öffnen, die bislang vielleicht erst wenig Berührungen mit diesem Medium haben. Denn Theater ist für alle da!

Diesen Ansatz fanden wir von der Theatergemeinde sehr passend zu unserem Ziel, junge Menschen an das Theater heranzuführen und Kooperationen mit Schulen voranzutreiben. Und welches Stück sollte für eine solche Kooperation besser passen, als „Mein Kampf“ von George Tabori, das sich einige Schüler in mehreren Workshops im Jahr 2024 eigens ausgesucht hatten. So kam es, dass sich am Montag, den 6. Oktober 12 Schüler*Innen des Windthorst Gymnasium und der Oberschule Dörpen mit zwei Theaterpädagogen des Theater Poetenpacks im Theater zu einem fünftägigen Workshop zusammengefunden haben.

Dabei näherten sich die Teilnehmende dem Thema des Stückes nicht mit dem Kopf, sondern in allererster Linie mit dem Körper. Unter fundierter Anleitung der zwei Pädagogen kamen spielerische, musikalische und chorische Elemente zum Einsatz. Es ging dabei nicht um spielerische Perfektion, sondern um die Teilnehmenden. Sie alle wurden ermutigt, Parts nach ihren Möglichkeiten zu übernehmen und den Erfahrungsraum für sich zu nutzen, ohne sich zu exhibitionieren. Natürlich durfte auch das entsprechende Training für das Agieren auf der Bühne nicht fehlen. Körper, Stimme und Geist wurden methodisch aufgewärmt und gelockert. So wuchsen Laien und Profis Stück für Stück zusammen.

Am Ende der Woche standen die Schüler*Innen gemeinsam mit dem professionellen Schauspielteam des Theater Poetenpacks im Scheinwerferlicht. Hinter ihnen lagen Tage voller Erwartungen, Neugier, Fragen, Überwindungen, Schweiß – und immer wieder proben, proben, proben. Wir blickten in erschöpfte, aber glückliche Gesichter. Eine sehr weite Reise in erstaunlich kurzer Zeit. Ein künstlerisches Abenteuer für das Team und ein neuer Erfahrungsraum für die Schüler*Innen.

Nach der Vorstellung konnten wir einige Eindrücke zum Projekt von den Teilnehmenden sammeln. Folgende Fragen haben wir gestellt:

Mit welchen Erwartungen bist du in die Workshopwoche gegangen:

„Ich dachte, dass ich im Stück eine Sprechrolle bekomme und wir viel Text üben müssten. Ehrlich gesagt, hatte ich auch etwas Angst vor strengen Trainern und dass ich auf der Bühne meinen Text vergesse.“ (Jan, Oberschule Dörpen)

„Ich konnte mir darunter gar nicht viel vorstellen. Ich dachte aber, dass ich nur kurz auf der Bühne auftauchen würde und nicht, dass ich das ganze Stück auf der Bühne sein würde und sogar eine wichtige Rolle haben würde. Das hat mich positiv überrascht.“ (Fynn, WGM)

Wurden diese Erwartungen erfüllt?

„Ich habe mir einfach ganz umsonst die Sorgen gemacht. Es hat viel mehr Spaß gemacht, als ich gedacht habe, weil die Workshopleiter sehr locker mit uns umgegangen sind.“ (Jan, OS Dörpen)

„Ich hatte zwar keine Einzelsprechrolle, aber ich habe mich als wichtiger Teil des Stückes gefühlt, deshalb war mir die Sprechrolle im Nachhinein gar nicht mehr so wichtig. Außderm haben wir ganz viele neue Übungen zum Aufwärmen vor einem Stück gelernt und welche Körperhaltung man auf der Bühne einnehmen sollte.“ (Fynn, WGM)

Wie hast du es empfunden, mit den professionellen Schauspieler*Innen auf der Bühne zu stehen?

„Sehr interessant, weil ich die Schauspieler als sehr mutig und überhaupt nicht schüchtern empfunden habe. Die trauen sich total viel und haben gar keine Zweifel an dem, was sie tun.“ (Jan, OS Dörpen)

„Ich war zunächst sehr eingeschüchtert, aber die selbstbewusste Spielart der Schauspieler hat mir selbst eine große Sicherheit gegeben und hat mich irgendwie mitgerissen. Ich habe dadurch sehr viel gelernt.“ (Marieke, WGM)

Die Motivation der Schauspieler hat mir sehr gut gefallen. Vor allem, dasssie sich sehr schnell etwas merken konnten. Außerdem war ich sehr beeindruckt von dem Musiker, was der alles auf seinem Akkordeon und Gitarre spielen konnte. Das war wirklich sehr lustig bei den Proben.“ (Joshua, WGM)

© Theatergemeinde Meppen e.V.

Was nimmst du aus der Woche mit?

„Theater spielen ist total cool (aber das wusste ich vorher schon) und man sollte öfter Theaterstücke besuchen, die einem im Vorfeld gar nicht viel sagen. So geht man ganz ohne Erwartungen in das Stück und wird umso mehr überrascht.“ (Fynn, WGM)

„Wir haben so viele Übungen gelernt, die ich mit Sicherheit noch länger im Kopf behalten werde und die mir in Zukunft auf der Bühne bei meiner Körperhaltung und meiner Aussprache helfen werden.“ (Mika, WGM)

„Mir hat die Woche sehr viel Spaß gemacht. Ich hätte gar nicht gedacht, dass man in einer Woche so viel schaffen kann. Ich habe gelernt, dass man gar keine Angst vor der Bühne haben muss und so konnte ich ein gutes Gefühl auf der Bühne entwickeln.“ (Felix, WGM)

Hat die Thematik des Stückes einen Bezug zur heutigen Zeit?

„Ja, weil die Themen Rechtsextremismus und Populismus in Deutschland gerade wieder stärker in den Fokus rücken und man bekommt durch das Stück einen guten Einblick in das rechte Denken einiger Personen. Auch wenn eine gewisse Banalität in dem Stück liegt, aber gerade das hilft uns die Figur Hitler besser kennen zu lernen und zu verstehen. Dadurch können wir vielleicht schneller solche Gefahren erkennen.“ (Felix, WGM)

Würdest du anderen Schülern empfehlen, an so einem Projekt teilzunehmen?

„Ich würde es auf jeden Fall empfehlen, weil man nichts verlieren kann und nur dazulernen kann. Vor allem sich mehr zu trauen.“ (Marieke, WGM)

© Theatergemeinde Meppen e.V.

WORKSHOP MIT DEM POETENPACK AUS POTSDAM AUS SICHT EINES TEILNEHMERS

Die aktuelle Spielzeit bot „Mein Kampf“ von George Tabori. Doch das „Poetenpack aus Potsdam war nicht allein. Elf Schüler des Windthorst-Gymnasiums und ein Schüler aus Dörpen wirkten auf der Bühne mit. Was wir im Rahmen eines Workshops vorher alles lernen durften, welche Probleme es gab, was uns gefallen hat und vieles mehr, darüber dieser Bericht.

Ungefähr ein Jahr vor dem Workshop stellte unsere Lehrerin die Frage: Gibt es ein Interesse, an dieser Woche teilzunehmen? Es meldeten sich zahlreiche Schüler, ohne überhaupt zu wissen, was sich da abspielen würde. Ganz davon zu schweigen, dass kaum einer etwas über den Inhalt der Farce von George Tabori wusste. Als es so weit war, wurde ausgelost, wer am Workshop endgültig teilnehmen durfte. Die Auserwählten waren schon sehr aufgeregt. Vor allem angesichts der Tatsache, dass sie in einer Woche vor Menschen auf der Bühne stehen würden.

Der Inhalt des Stückes stieß zunächst auf eine Mischung aus Verwunderung und fehlendem Verständnis. Dass es sich bei dem Stück um eine „Farce“ handelt und viele Inhalte sehr überspitzt und abstrakt dargestellt werden, erschien auf den ersten Blick seltsam. Doch eben das machte es auch interessanter. Ich denke, eine historisch akkurate Darstellung der frühen Jahre Hitlers wäre uns vielleicht langweilig und irgendwie vorhersehbar vorgekommen. Auf der Internetseite des Poetenpacks heißt es: „George Taboris subversives Verwirr-Stück spielt zu Beginn des 20. Jahrhunderts, zu einer Zeit vor der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft. In einem Männerwohnheim in Wien mietet sich der junge Adolf Hitler ein, um sich

an der Kunstakademie zu bewerben. Er trifft auf den jüdischen Buchhändler Schlomo Herzl, der sich mütterlich um den Provinzler zu kümmern beginnt. Er wird zum Schöpfer seiner charakteristischen Barttracht und unterrichtet ihn in demagogischen Kunstgriffen. Im weiteren Verlauf der mitunter grotesken Handlung wird Herzl das erste Opfer des sich allmählich ausprägenden Antisemitismus Hitlers.

Im letzten Akt vermittelt Hitler eine Vorahnung von den Auswirkungen seines nunmehr geschulten ‚Talents', er macht Jagd auf ein Buchmanuskript von Herzl, in dem er rufschädigende Passagen vermutet. Schließlich verdeutlicht er mit kaum zu überbietender Perfidie, dass er nicht allein das Buch als Archiv von Erinnerungen zu vernichten gewillt ist, sondern auch das Judentum in seiner Gesamtheit. ‚Mein Kampf' beschäftigt sich in komödienhafter Form mit dem Trauma der Shoah. Dabei wird Hitler interessanterweise keineswegs als blutrünstiger Dämon, sondern im Gegenteil als unsympathischer, aber nicht durchweg abstoßender Wirrkopf dargestellt. An Brecht und Chaplin anknüpfend, entwickelte Tabori eine Hitler-Figur als komischen Charakter und bezieht sich damit auch auf eine Tradition jüdischen Humors, der er sich verpflichtet fühlt."

So mussten wir die Figuren im Stück, vor allem den Hitler, zuerst besser verstehen und aus anderen Blickwinkeln betrachten, um das Ganze darzustellen und authentisch rüberzubringen. Auf den Auftritt haben uns zwei der Profi-Schauspieler die gesamten fünf Tage vorbereitet. Dazu sind wir mit grundlegenden Übungen, wie dem sogenannten „Klatschkreis" gestartet. Ja, richtig gehört, ein Klatschkreis!

Man stellt sich mit mehreren Personen in einen Kreis und beginnt dann in Richtung einer beliebigen Person zu klatschen. Die Person muss dann den Klatsch an eine weitere Person weitergeben. Später kamen immer mehr Bewegungen und Aspekte hinzu, die es uns erschweren sollten den Kreis fortzusetzen. Warum macht man das? Wir konnten so an Aufmerksamkeit, Körperhaltung und Fähigkeit zur Improvisation arbeiten. Das sind gefragte Kompetenzen, die beim Auftreten auf der Bühne sehr wichtig sind. Auch wenn man nur als Statist im Hintergrund auftritt, ist es essenziell, sich flüssig in das Bühnenbild einzufügen. Weitere Übungen bestanden darin, Texte als Gruppe chorisch zu gestalten, und zwar sprachlich wie körperlich. Zwar hört sich das nicht nach einer großen Leistung an, aber wenn ein Text seiner Bedeutung nach präsentiert werden soll, ist das eine wertvolle Fähigkeit. Im Grunde benötigt jeder Redner diese Fähigkeiten. Das „Wie“ eines Vortrages ist nicht selten entscheidender als der eigentliche Inhalt eines Textes. Die Präsenz, die jemanden durch den Klatschkreis und das Reduzieren von Kommunikation auf non-verbale Zeichen schult, verstärkt weiter alles Gesagte.

Aus dieser Woche konnten wir alle Einiges mitnehmen, und es hat Spaß gemacht. Um ehrlich zu sein, war so ziemlich alles anfangs anders als erwartet. Keiner von uns hat damit gerechnet, dass wir „nur“ zwei Texte zusammen vortragen müssen und eben keine eigenständige Rolle erhalten haben. Und auch die unterschiedlichen Gesangseinlagen waren anfangs irgendwie befremdlich. Wir alle haben uns unter dem Namen „Mein Kampf“ ein viel direkteres und weniger übertriebenes Stück vorgestellt. Auch unsere Rollen als „Engel“, bzw. Repräsentanten des Guten oder als „Schergen“ des Todes kamen unerwartet. Dazu muss man auch erwähnen, dass Einige auf präsente und bedeutende Rollen gehofft hatten. Und nicht unbedingt lernen wollten, wie man einen Text mit viel Wirkung und gelungener Betonung vorträgt. Aber natürlich erarbeitet man keine unfassbar aufwendigen Rollen innerhalb einer Woche, das wurde klar! Und auch wenn die Erwartungen an die Woche bei uns zunächst anders waren, haben wir die Motivation nicht aufgegeben und konnten viele Aspekte mitnehmen.

Um ehrlich zu sein war der Workshop mal eine schöne Gelegenheit, Kontrast zum normalen Unterricht zu bieten. Wir mussten nicht den ganzen Tag einfach nur Informationen verarbeiten und einen geregelten Ablauf durchleben. Stattdessen war jeder Tag eine einzigartige Erfahrung. Wir haben viel besser gelernt, wie man zusammenarbeitet oder auch mal kreativ arbeiten muss. Aber das Wichtigste war einfach der Umgang mit dem Anderen! Keiner von uns hätte ohne den Anderen auf der Bühne funktioniert, wir waren aufeinander angewiesen. Diese Kompetenzen lernt man im Schulalltag sonst nicht so einfach. Keine normale Gruppenarbeit erreicht die Zusammenarbeit auf der Bühne. Sie vermittelt Fertigkeiten für das Verstärken des sozialen Miteinander zu stärken. Jeder kennt das, wenn z. B. in einer Gruppe wenige Personen die Arbeit machen und andere keinen Teil zum Ergebnis beitragen. Das ging in dieser Woche einfach nicht. Da sich niemand auf der Bühne

blamieren wollte, musste jeder mit dem Gegenüber zusammenarbeiten. Und ich kann bestätigen, dass das funktioniert hat. Unsere Truppe war ein Mix aus unterschiedlichen Freundesgruppen plus einer unbekannten Person, die extra aus Dörpen angereist war. Und trotzdem haben alle zusammengearbeitet und einander geholfen, da man einfach dasselbe Ziel hatte. Trotz all dieser guten Eigenschaften, hätte es nach Ansicht der meisten nicht geschadet, wenn man uns auf der Bühne ein bisschen mehr zugetraut hätte. Das höre ich auf jeden Fall von den Meisten, mit denen ich über die Zeit rede. Vielleicht etwas mehr Auftreten dort, nur ein Satz, den man sagen sollte. Das, denke ich, hätte den Meisten besser gepasst. Die Bilanz ist trotz dieser Punkte noch gut. Bis zum Ende waren schließlich alle motiviert.

Der wichtigste Punkt, meiner Meinung nach: die Aktualität dieses Stücks und auch das Einbeziehen von uns, den jungen Leuten! Damit meine ich, dass die Zielgruppe des Theaters älter wird. Es kommen aufgrund moderner Unterhaltungsmedien immer weniger Jugendliche ins Theater. Und dennoch ist es gerade in der jetzigen Zeit wichtig für junge Menschen, Rechtspopulismus und politischen Extremismus zu verstehen. Die Person Adolf Hitler spielt da eine unausweichliche Rolle, die es zu verstehen gilt. Das Theater erscheint mir mit meinen Erfahrungen sehr geeignet, da es Inhalte mit Leben füllt und es keine abstrakten Texte bleiben, die ich verstehe oder eben nicht. Wer auch nur einen Bruchteil aus dem Stück „Mein Kampf“ mitnimmt und reflektieren kann, der ist einfach besser auf aktuelles Geschehen vorbereitet. Vielleicht kann er das Gedankengut eines Hitler besser verstehen. Und der wird auch nicht so schnell auf modernes rechtes Gedankengut hereinfallen. Solche Menschen werden aufgeklärter in die Zukunft gehen und wissen, dass z. B. die Inszenierung und das Auftreten eines Politikers mehr bewirken können als der von dieser Person ausgehende Inhalt. Natürlich ist das Stück nicht unbedingt vollständig zu verstehen. Aber allein der Versuch sich damit zu beschäftigen, würde schon sehr viel ausmachen. Und ich bin mir sicher, dass die Ergebnisse der nächsten Wahlen sich ändern würden, wenn alle Menschen, vor allem junge Leute, die in ihrem Denken noch sehr formbar sind, mit solchen Stücken konfrontiert würden.

Felix Fischer – Jahrgang 10 – Windthorst-Gymnasium Meppen

MAHOIN, RÜCKSCHAU AUF EIN AUßERGEWÖHNLICHES KONZERT IM THEATER MEPPEN

Mahoin, Rückschau auf ein außergewöhnliches Konzert im Theater Meppen Um Punkt 19.00 Uhr am 31. Oktober legten sie los wie die Feuerwehr: Kuddel mit seinem elektronischen Akkordeon, HoDi mit seiner Tuba, Willi am Schlagzeug, Heiner, der sein Saxophon erklingen lässt, und Johnny, der charismatische Kapitän mit seiner Taschen-Trompete. Zwei Stunden erzeugten die fünf Musiker einen Sound wie ein großes Orchester und verzauberten ihr Publikum mit Shantypolka aus Hamburg und aller Welt. Unfassbar, wie sie mit alten Seemannsliedern, Balkanbeats, 90er-Hits und Weltmusik ihr Publikum mitrissen und ihre Präsentation zu einem tanzbaren Spektakel machten. Beeindruckend auch der Vortrag von Liedern in sieben Sprachen. Steuermann Johnny wies bescheiden auf diese Leistung hin und führte mit Seemannsgarn, Schabernack und politischem Tiefgang durch das Programm. Der Auftritt von Mahoin war mehr als ein Konzert: Es war eine Reise voller Musik, Geschichten und Lebensfreude „ein Abend , der nach Hafen schmeckte und nach Aufbruch klang." Zu Recht gab es am Ende „echte" Standing Ovations von den leider nur 260 Zuschauern. Die Frage von Johnny: „Sollen wir wiederkommen?", beantworteten diese allerdings mit einem donnernden „Ja, Mahoin!"

BESUCHERREZENSION ZU MAHOIN

Ich habe am Freitag einen "Gute Laune "Abend im Theater erlebt.
Noch heute habe ich ein Lächeln im Gesicht, wenn ich an die Gruppe Mahoin denke. Gute Musiker, humorvolle Moderation (Rum-Bewegung inbegriffen) kleine Statements. Kurzum: lebendig und Herz-erwärmend

Anonyme Besucher*in

SIE MÖCHTEN REZENSIONEN SCHREIBEN?

Dann schicken Sie uns gerne jeder Zeit Ihre Rezensionen an info@theatergemeinde-meppen.de oder per Post an Theatergemeinde Meppen, Markt 43, 49716 Meppen zu.

Bitte schreiben Sie uns auch, ob wir Sie namentlich erwähnen dürfen oder ob Sie anonym bleiben möchten.

Wir freuen uns auf Ihre Rezensionen!

VERANSTALTUNGSTIPP

NEUJAHRSKONZERT

Mit schwungvollen Klängen ins neue Jahr

Am 4. Januar 2026 um 19:00 Uhr lädt das Theater Meppen zum traditionellen Neujahrskonzert ein – ein glanzvoller Start ins neue Jahr, der Musikliebhaber:innen ganz besonders anspricht. Unter der Leitung von Kaspar Zehnder spielt das renommierte Hradec Králové Philharmonic Orchestra ein abwechslungsreiches Programm, das von der Klassik bis zur Romantik reicht und mit schwungvollen Walzern, temperamentvollen Polkas sowie ausgewählten Überraschungen aus der tschechischen und internationalen Musiktradition begeistert.

Auf dem Programm stehen unter anderem Werke von Johannes Brahms, Antonín Dvořák, Franz Léhár, Emmerich Kálmán und Johann Strauss – eine festliche Mischung, die sowohl die Tiefe der großen Meister als auch den beschwingten Esprit mitreißender Tanzstücke vereint.

Musikalisch hochkarätig, atmosphärisch stimmungsvoll und voller Optimismus: Dieses Konzert verspricht nicht nur ein Hörgenuss, sondern auch einen Moment des Innehaltens, Rückblickens und neugierigen Ausblickens auf das kommende Jahr.

WEIHNACHTSANGEBOTE

ADVENTSKALENDER IM THEATER

© Theatergemeinde Meppen e.V.

Ab Ende November wird im Foyer des Theaters Meppen wieder ein großer Adventskalender stehen. Jede/r Theaterbesucher/in hat die Möglichkeit einen Teilnahmezettel auszufüllen und diesen in die bereitgestellte Verlosungsbox zu werfen. Vom ersten bis zum 24ten Dezember wird jeden Tag ein Gewinner oder eine Gewinnerin aus dieser Box gezogen. Neben Theatergutscheinen im Wert von fünf bis 25 Euro können außerdem Abocards25, Gutscheine für ein Freigetränk und als Hauptgewinn ein ganzes Abo nach Wahl für eine Person im Wert von bis zu 90 Euro gewonnen werden. Eine Teilnahme ist vom 30.11. bis zum 17.12.2025 möglich. Aufgrund der Weihnachtsfeiertage, wird der Hauptgewinn erst Anfang des nächsten Jahres ausgelost.

UNSERE GESCHENKETIPPS

Neben Theatergutscheinen, Theaterkarten oder unserer Abocard25 (10,00€) können ab dem 10. Dezember auch wieder Mini-Weihnachtsabos im Kulturbüro erworben werden. Für nur 45,00€ können Sie Ihren Liebsten eine Freude machen und diesen eines unserer drei Abos mit den restlichen Veranstaltungen des kommenden Jahres schenken.

WENN MUSIK GESCHICHTEN ERZÄHLT

Jetzt Tickets sichern für das Konzertwochenende mit Rufus Beck, Juri Tetzlaff und dem Göttinger Symphonieorchester

Im Rahmen der Spielzeiteröffnung des Theaters Meppen im September 2026 plant die Theatergemeinde Meppen zusammen mit Jason Weaver ein besonderes Konzertwochenende, das Schauspiel, Musik und multimediale Erzählkunst auf einzigartige Weise verbindet. Unter der Leitung von Jason Weaver präsentiert das Göttinger Symphonieorchester zwei außergewöhnliche Programme für Erwachsene und Familien mit den renommierten Künstlern Rufus Beck und Juri Tetzlaff.

Am Samstag, 5. September 2026, um 20:00 Uhr und Sonntag, 6. September um 19 Uhr nimmt Rufus Beck das Publikum mit auf eine fantastische Reise „Von der Erde zum Mond“ – nach dem Klassiker von Jules Verne. Der bekannte Schauspieler, Regisseur und Sprecher (Harry Potter-Hörbücher) interpretiert in seiner eigenen, humorvoll-zeitgemäßen Fassung Jules Vernes als multimediales Theaterprojekt mit Live-Musik des Göttinger Symphonieorchesters und animierten Projektionen, die die Zuschauer in eine phantastische Welt zwischen Wissenschaft, Satire und Abenteuer entführen. Rufus Beck schlüpft in zahlreiche Rollen – u. a. den Clubpräsidenten Impey Barbicane, den Widersacher Kapitän Nicholl und den exzentrischen Franzosen Michel Ardan – und erzählt mit Witz, Tempo und Charme die Geschichte eines waghalsigen Projekts: der ersten Reise zum Mond. Mit sparsamen Requisiten und einer atmosphärischen Projektion entsteht eine lebendige Theaterszene, die das Publikum sowohl intellektuell als auch emotional anspricht.

Am Sonntagvormittag des 6. September 2026 steht dann alles im Zeichen der Familie: Juri Tetzlaff, Moderator vom KiKA-Baumhaus, lädt mit „Juri und die Rätsel der kleinen Nachtmusik“ zu einem musikalischen Abenteuer inspiriert von Mozarts „Eine kleine Nachtmusik“ voller Witz, Wissen und Fantasie ein. Die beiden Vorstellungen finden um 11:00 Uhr und 12:45 Uhr statt.
Mozarts „Eine kleine Nachtmusik“ gehört zu den bekanntesten Werken der Klassik – und steckt doch voller Rätsel. Warum heißt sie eigentlich „Nachtmusik“? Und was ist an diesem Stück „klein“? Hat ein Menuett etwas mit einem Minarett zu tun? Gemeinsam mit dem Göttinger Symphonieorchester geht Juri Tetzlaff diesen Fragen auf den Grund und verwandelt das Konzert in einen spannenden musikalischen Krimi: Mit detektivischem Gespür und viel Humor begibt er sich auf Spurensuche, untersucht Mozarts Partitur, deckt „Musikpiraterie“ auf und rekonstruiert ein nächtliches Rendezvous des Komponisten mit seiner Geliebten Constanze. Mit seiner lebendigen Erzählweise und seiner musikalischen Neugier lädt Tetzlaff das Publikum – besonders Familien und junge Zuhörer – dazu ein, Mozarts Musik mit neuen Ohren zu entdecken. Ein Konzert, das Wissen, Unterhaltung und Interaktion verbindet – unterhaltsam, spannend und mit großartiger Musik.

Der Vorverkauf für dieses besondere Konzertwochenende im Theater Meppen hat jetzt begonnen. Tickets gibt es online unter www.theater-meppen.de in der Geschäftsstelle der Theatergemeinde, bei der Tourist Information Meppen und bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen (Haren, Haselünne, Lingen, Twist uvm.).

RUFUS BECK

SPIELT JULES VERNE - VON DER ERDE ZUM MOND

BEGLEITET VOM

GÖTTINGER SYMPHONIEORCHESTER

DIRIGENT:
JASON WEAVER

SA. 05.09.26 | 20 UHR
SO. 06.09.26 | 19 UHR

THEATER MEPPEN

WWW.THEATER-MEPPEN.DE

Sparkasse Emsland

MEP PEN THEATER

WUSSTEN SIE SCHON?

ANFAHRTSHINWEISE

Ab dem 24. November wird in der Meppener Innenstadt wieder der Weihnachtsmarkt stattfinden. Da die Tiefgarage der ehemaligen MEP nicht mehr zur Verfügung stehen wird, wird es in der Innenstadt sicherlich zu einem sehr hohem Verkehrsaufkommen kommen. Bitte planen Sie daher ausreichend Zeit für Ihre Anfahrt zum Theater ein.

Außerdem soll die Kuhstraße pünktlich zum Beginn des Weihnachtsmarktes wieder freigegeben werden. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Stadt Meppen.

VERGÜNSTIGUNGEN FÜR SCHÜLER*INNEN

Nicht nur erhalten Schüler*innen **Tickets** zu all unseren Aboveranstaltungen für **nur 5,00 €**, sondern können sogar ein **ganzes Theaterabonnement für nur 20,00 €** erwerben. Auch bei einigen Veranstaltungen aus unserem Zusatzprogramm, können vergünstigte Karten für Schüler*innen erworben werden.

PAUSENGETRÄNKE VORBESTELLEN

Gerne können Sie während Ihres Theaterbesuches bereits vor der Veranstaltung Ihre Pausengetränke in unserem Gastrobereich vorbestellen. Ihnen wird dann eine Tischnummer zugewiesen, wo Ihre Getränke pünktlich zur Pause für Sie bereitstehen werden. So können Sie sich ganz einfach das Anstehen während der Pause sparen.

HÜLSMANN WEIN

THEATERGEMEINDE MEPPEN e.V.

Kirchstraße 1A
Postanschrift: Markt 43
49716 Meppen

Telefon: 05931 153 378

E-Mail: info@theater gemeinde-meppen.de

Tickets: www. meppen-ticket.de

Homepage: www. theater-meppen.de

© Theatergemeinde Meppen e.V.

Foto: v.L.n.R. Magarete Stark, Ben Kubiczek, Jennifer Stahl, Vivien Alex, Milena Hollstein

GLÜCKSMOMENTE IM THEATER MEPPEN ERLEBEN.

GESCHENKTIPP

* THEATERGUTSCHEIN
* THEATERKARTEN
* ABOCARD25

Die Abocard gewährt 25% Rabatt auf den Einzelkartenpreis bei allen Aboveranstaltungen und auf ausgewählte Veranstaltungen im Zusatzprogramm.

JANUAR

SO 04.01. | 19.00 UHR	**NEUJAHRSKONZERT** mit dem Hradec Králové Philharmonic Orchestra
SA 10.01. | 20.00 UHR	**FALCO - DIE SHOW** mit Alexander Kerbst

FEBRUAR

MI 04.02. | 19.30 UHR	**ACHTSAM MORDEN** Krimikomödie nach dem Bestsellerroman
DO 05.02. | 19.30 UHR	**3UNEINIGKEIT** Kabarett über Theologie, Religion und Kirche
SA 07.02. | 19.30 UHR	**LISA FELLER** „Schön für Dich!“
SO 15.02. | 17.00 UHR	**SINFONIEKONZERT DER MUSIKSCHULE DES EMSLANDES** Solist: Timothy Hopkins (Cello)
DO 19.02. | 19.30 UHR	**1648 - MACHT.LIEBE.INTRIGE** Historisches Musical von Michael Przewodnik & Florian Albers

MÄRZ

DO 26.03. | 19.30 UHR	**DUO MIMIKRY** „Tasty Biscuits“
DI 03.03. | 19.30 UHR	**DIE GOLDFISCHE** Inklusionskomödie von Alireza Golafshan
SO 08.03. | 19.00 UHR	**KLEINSTADTCOMEDY** mit Sven Bensmann
DO 12.03. | 19.00 UHR	**FREUNDINNENABEND** mit Barbara Ruscher
MO 16.03. | 19.00 UHR	**POLISH CHAMBER ORCHESTRA** Solist: László Fenyö (Violoncello)
DO 19.03. | 16.00 UHR	**DSCHUNGELBUCH** Das Musical
FR 20.03. | 19.30 UHR	**CHICAGO NIGHTS** Odyssey Dance Theatre (USA)

APRIL

MI 08.04. | 19.30 UHR	**VIEL LÄRM UM NICHTS** Komödie von William Shakespeare
SA 11.04. | 19.30 UHR	**IN LOVE WITH FREDDIE MERCURY** Ein Tribute-Abend
SO 12.04. | 17.00 UHR	**JUBILÄUMSKONZERT DES STÄDT. MUSIKVEREINS MEPPEN** „Best of“ aus 80 Jahren Chorgesang
FR 17.04. | 16.00 UHR	**FEUERWEHRMANN SAM** Abenteuer auf der Dino-Insel
SA 18.04. | 20.00 UHR	**CHRISTINE THÜRMER** „WANDERN TOTAL“
SO 26.04. | 19.00 UHR	**DER CLUB DER TOTEN DICHTER** Schauspiel von Tom Schulmann

MAI

LANDESMEISTERSCHAFT IM POETRY SLAM

DO 07.05. | 19.30 UHR	**TEAMFINALE | JAM**
FR 08.05. | AB 18:30 UHR	**VORRUNDEN EINZEL | KINO MEPPEN**
SA 09.05. | 20.00 UHR	**EINZELFINALE | THEATER MEPPEN**

AUSSERDEM!

Auch in diesem Jahr wird es wieder den großen Adventskalender im Theater geben. Zudem besteht auch wieder die Möglichkeit, euren Liebsten ein Mini-Weihnachtsabo zu schenken!

MEPPEN THEATER

THEATERGEMEINDE MEPPEN | KIRCHSTR. 1A 49716 MEPPEN | 05931 153378 | WWW.THEATER-MEPPEN.DE

MEP
PEN
THEATER

Theatergemeinde Meppen e.V. | Markt 43 | 49716 Meppen
T 05931. 153 378 | F 05931. 153 5378 | E info@theatergemeinde-meppen.de

www.theater-meppen.de